

**Ohne Stillstand, ohne Abriss.
Wie moderne Rohrsanierung im
Bürogebäude funktioniert.**



Betriebssicherheit als tägliche Herausforderung



In Bürogebäuden muss alles reibungslos laufen – Strom, Klima, Sanitär. Doch schon eine undichte Leitung kann Decken durchfeuchten und ganze Etagen lahmlegen. Für Facility Manager heißt das: handeln, ohne den Betrieb zu stören.

Klassische Rohrsanierungen sind dafür kaum geeignet – sie sind laut, staubig und kosten viel Zeit. Doch Betriebssicherheit ist Pflicht. Eine moderne Rohrsanierung funktioniert, während der Alltag weiterläuft.

Viele Rohrsysteme in Bürogebäuden sind in die Jahre gekommen. Was jahrzehntelang problemlos funktioniert hat, wird plötzlich zum Risiko: **Rost, Risse, Undichtigkeiten.**

Ein kleiner Schaden – und schon sickert Feuchtigkeit in Wände, tropft durch Decken, stört den Alltag ganzer Etagen.

Solche Probleme entstehen leise – und werden erst sichtbar, wenn es eigentlich zu spät ist. Darum gilt: Vorsorge statt Notfall. Regelmäßige Kontrollen schützen vor teuren Überraschungen.

Und wenn der Ernstfall doch eintritt? Dann braucht es **eine Lösung, die sofort greift** – ohne den Betrieb lahmzulegen.

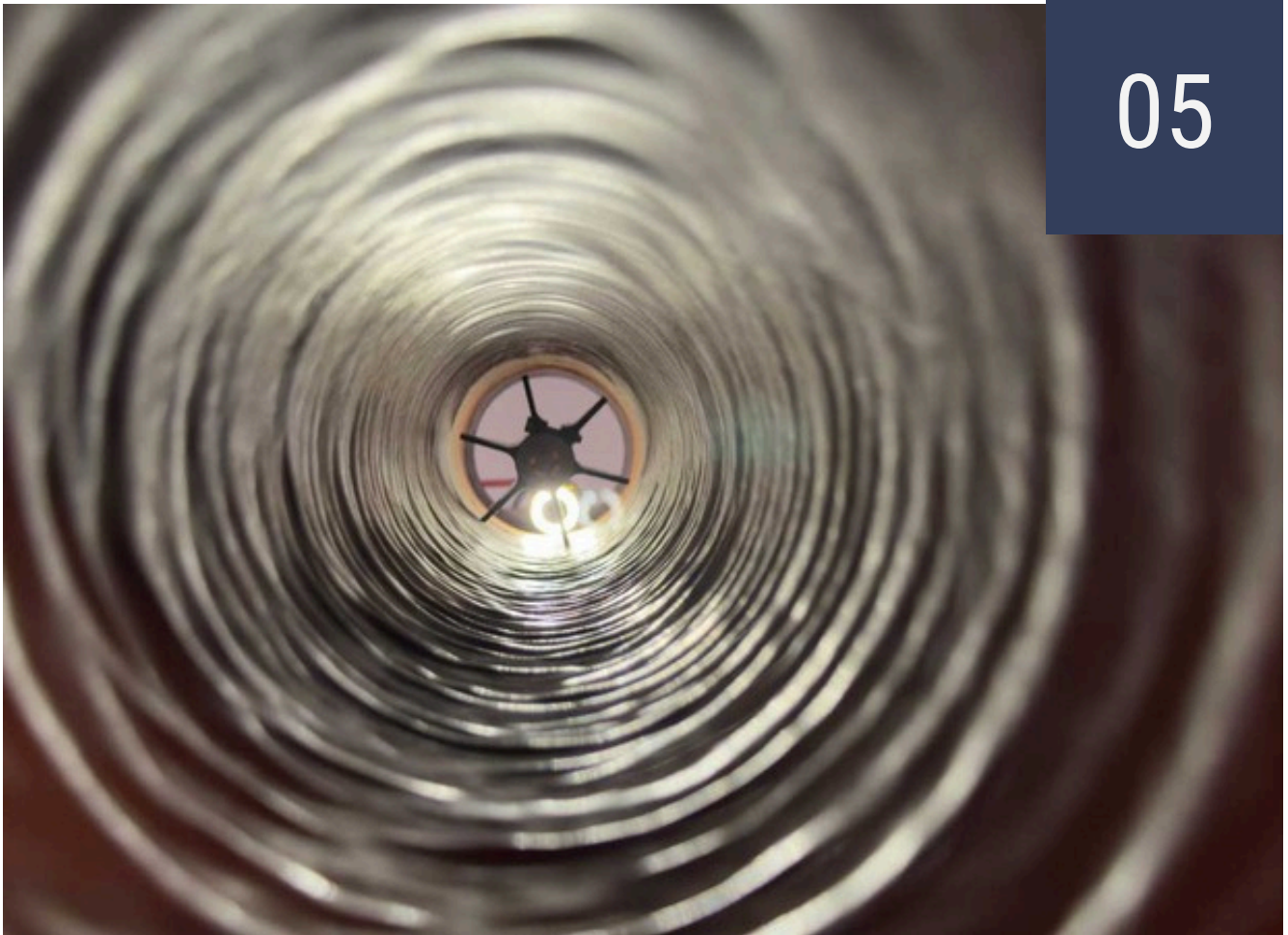




DIE LÖSUNG

Das Rohr-im-Rohr

Beim Abwasserrohr-Recycling, auch „Rohr-im-Rohr“-Verfahren genannt, bleiben die alten Rohre an ihrem Platz. Wände, Decken oder Böden müssen nicht aufgebrochen werden. Stattdessen wird die Rohrwand des Altrohres von innen mit polyurethanbasiertem Harz beschichtet, indem ein Sprüh-Schleuderequipment über vorhandene Öffnungen des Abwassersystems genutzt wird. Dadurch entsteht **ein selbsttragendes Rohr-im-Rohr-System**. Doch dies ist noch nicht alles!



Die Komplett-Lösung

Statt jedes Jahr hier und da kleine Reparaturen durchzuführen, bietet das Rohr-in-Rohr System eine Komplettlösung. Die meisten Reparaturarbeiten sind auf die Alterserscheinungen der oft jahrzehntealten Abwasserrohre zurückzuführen. Wenn man an einer Stelle flickt, taucht bald an einer anderen Stelle ein neues Problem auf. Das führt zu Wasserflecken, Schimmelbildung und abfallendem Putz. Mit dem Rohr-in-Rohr Verfahren haben Sie für die nächsten Jahre Ruhe, da Sie ein **komplettes, neues Abwassersystem** erhalten.

Sanieren ohne Stillstand

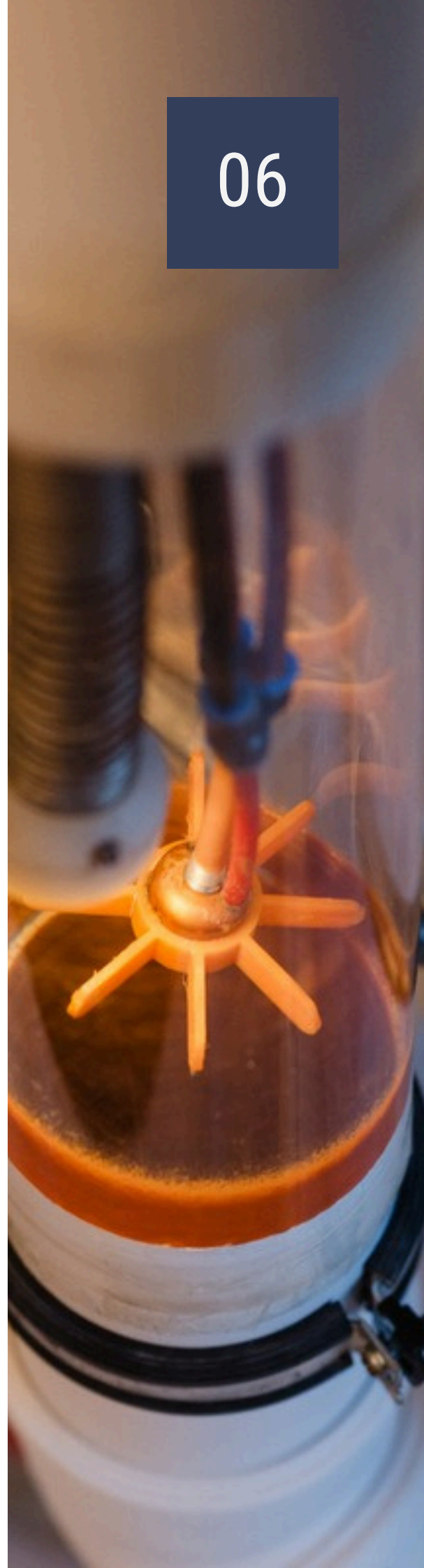
06

In Bürogebäuden zählt jede Stunde. Darum wird bei modernen Rohrsanierungen so geplant, dass der Betrieb weiterlaufen kann. Zugänge zu den Leitungen erfolgen dort, wo sie am wenigsten stören – etwa in Nebenräumen, Technikzonen oder kaum genutzten Büros.

Über mobile Hebeanlagen lässt sich das Abwasser zeitweise umleiten, sodass einzelne Stränge bearbeitet werden können, ohne das gesamte System außer Betrieb zu setzen. Nur die Bereiche, an denen gerade gearbeitet wird, werden kurzzeitig gesperrt. Wenn nötig, wird außerhalb der Bürozeiten gearbeitet – früh, spät oder am Wochenende.

Und auf Wunsch sorgen kleine Einhausungen dafür, dass unsere Techniker auf dem Flur praktisch unsichtbar bleiben.

So läuft der Alltag weiter – **ruhig, sauber und planbar.**



Wirtschaftlich denken - nachhaltig handeln

07

Bürogebäude unterliegen heute nicht nur technischen, sondern auch ökologischen Anforderungen. Facility Manager stehen zwischen Budgetplanung, ESG-Reporting und immer strengeren Auflagen aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG).

Das Gute: Mit dem Rohr-im-Rohr-Verfahren lassen sich **Betriebssicherheit und Nachhaltigkeit** mühelos verbinden. Denn die Methode spart nicht nur Zeit und Geld – sondern auch jede Menge Ressourcen.

Nachhaltigkeitsvorteile auf einen Blick:

- Bis zu 46 kg weniger Bauschutt pro saniertem Meter Rohr
- Rund 18 kg weniger CO₂-Emissionen pro saniertem Meter Rohr
- Keine Entsorgung alter Rohrsysteme
- Reduzierte Baustellenlogistik und Materialtransporte



Damit leisten Facility Manager automatisch einen messbaren Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen ihres Unternehmens – ohne zusätzlichen Aufwand.

Sie sparen Aufwand – Ihr Unternehmen spart CO₂.

Praxisbeispiel rohrgroup

Rohrsanieren im Büro

08


Ein typisches Beispiel: In einem sechsgeschossigen Bürogebäude klagen Mitarbeiter über Wasserflecken an der Decke. Die Ursache – ein Haarriss im innenliegenden SML Fallrohr. Früher hätte das bedeutet: Wand auf, Rohr raus, Baustelle für Wochen.

Heute reichen **wenige Tage**. Über einen geöffneten Rohrbogen wird das rohrgroup pipeprinting, ein geruchsneutrales Sprühschleuderverfahren eingesetzt, welches das neue Rohr im bestehenden System aufträgt. Der Geschäftsbetrieb läuft währenddessen weiter – **keine Staubwolke, kein Lärm, kein Stillstand**.

Der Facility Manager erhält im Anschluss eine vollständige **Dokumentation** – perfekt für seine Nachweise gegenüber Eigentümern oder ESG-Berichten.



Jetzt Termin vereinbaren



Wir sind davon überzeugt, dass wir für Sie eine Lösung finden, die perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Unser erfahrenes und engagiertes Team wird Ihnen mit seiner Expertise und Erfahrung zur Seite stehen. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören oder zu lesen.



Deutschlandweit im Einsatz.



030 235 946 150



www.rohrgroup.de
info@rohrgroup.de

